

## AUSSTELLUNG im RITTERSAAL SCHLOSS DEUFRINGEN

29. September – 7. Oktober 2012

Eröffnung: 29. September 18.00 Uhr

Geöffnet: 30. September,  
6. und 7. Oktober  
jeweils 14 – 18 Uhr

### VERONICA SOLZIN

ist in Albstadt geboren.

Ab 1974 Seminare an der Kunstakademie in Stuttgart, Studium an der Akademie der Künste in Schwäbisch Hall, Kunstakademie Bad Reichenhall. Lehrtätigkeit an der VHS Schwäbisch Hall. Führungen in der Kunsthalle Würth, Schwäbisch Hall. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.



*Südliche Landschaft*

### RUDOLF KURZ

geboren in Ellwangen, Schulzeit in Scheyern, 1980 – 1984 Studium der Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart bei Prof. Seemann und Prof. Baumann. 1987 Schwäbisch Gmünd - Prediger Preis; Wettbewerb „Junge Künstler“, 1993 Hohenloher Kunstpreis, 2001 *KirchenTräume via artis et ecclesiae* - Kunstprojekt der evangelischen und katholischen Kirche in Karlsruhe und der Region Pamina. Preis der Kirchengemeinden.



*Landschaft*

# GRENZÜBERSCHREITEND

## AUSSTELLUNG IM AIDLINGER RATHAUS

12. November 2012 – 11. Januar 2013 während der Öffnungszeiten des Rathauses

Eröffnung am Sonntag, 11. November um 11 Uhr

### JUTTA PALLOS-SCHÖNAUER

Geboren in Siebenbürgen 1925. 1944 Flucht nach Österreich – 1945 Rückkehr nach Klausenburg.

Studium an der staatlichen Kunstakademie „Ion Andreescu“ – Staatsprüfung mit Auszeichnung. Freischaffende Malerin und Graphikerin. 1986 Aussiedlung nach Deutschland.



Als Schwerpunktthema ihrer Kunst kristallisiert sich die Wiedergabe der spezifischen Architektur und Landschaft sowie der Lebensweise der Menschen aus Siebenbürgen. Die Esslinger Zeitung schreibt: „Das Werk der Künstlerin reflektiert das zum Weltkulturerbe zählende Siebenbürgen. Wir spüren das Ausgeliefertsein der dort noch Lebenden und den Zerfall von Heimat in einer der geschichtsträchtigen Regionen Europas.“ Ein internationales Publikum erreichte Jutta Pallos-Schönauer bei ihren zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen u. a. in Rumänien, Österreich, Ungarn, Schweden, Italien, Kanada, in den USA und in Deutschland.

### CHRISTINE PALLOS

Die Tochter von Jutta Pallos - ist in Klausenburg in einem von Künstlern und Schriftstellern geprägten Milieu mehrsprachig aufgewachsen. Mit dem Ziel, Grafik-Design zu studieren,

besuchte sie Kunstseminare und Kunstschulen. Letztendlich studierte sie Architektur in Klausenburg. Neufindung und Weiterbildung nach der Übersiedlung nach Deutschland. Ihre Leitmotive sind Raum, Licht und Perspektive. Mittels Spachteltechnik wird rhythmische und dynamische Bearbeitung der Oberfläche erzielt. Sie arbeitet mit Acryl und Öl, experimentiert aber auch mit Metall-Montagen und digitalen Grafikbearbeitungen.

Teilnahme an Einzel- und Gruppenausstellungen.



### VERA DAVID-HEISLER



Geboren in Nemesnáduvar (Südungarn), aufgewachsen in Budapest. Hier hat sie die Akademie der Bildenden Künste (Fakultät Malerei) absolviert. Ihre Lehrer waren Károly Klimó und Sváby Lajos. Mit ihrem in Berlin geborenen Sohn zog sie durch die Welt: von Budapest nach Berlin, weiter nach Casablanca, wieder nach Budapest, nach Montreal, wo sie heute lebt. Sie beschäftigt immer häufiger das Thema Emigration; die Trennung von der Heimat und von der Vergangenheit. Während der letzten 20 Jahre waren ihre Werke bei über 60 Ausstellungen zu sehen. Preisträgerin zahlreicher internationaler Stipendien. Ausstellungen in vielen Städten Europas, Nordamerikas, Asiens und Nordafrikas. Techniken: Öl, digitale Bilder, Computer-Grafik, „Elektro-Image“, Collagen, Installationen, Modellierung imaginärer Portraits. Sie ist eine wichtige Vertreterin der ungarischen Elektrografik.

### ANDRÁS BARTOS

1968 geboren in Budapest, 1990-1992 Aufenthalt in Berlin, Ausstellungen in div. Galerien 1993 - 1994, Studium der Kunst an der Rietveld Academy Amsterdam, 1994 - 1998 Studium der Kunst und Diplom-Abschluss an der Universität der Künste in Budapest, 1996 - 2000 Bühnenbilder an div. Theatern in Budapest und Paris, 1996 - 2000 Art Director-Assistent in Film-Produktionen, 2001 Umzug nach Berlin, Mitglied des BBK seit 2004, Bühnenbild für Film und TV, 2006 Eröffnung des UNITED LONELINESS-Shops in Berlin Mitte. Auf den Spuren der Berliner „streetart“ landet er in der Gruppe der Neopop-Surrealisten. Primäres Bestreben der Gruppe ist: geistreiche Werke mit figurativen Elementen zu erzeugen.

